

Protokolleintrag vom 11.12.2013

2013/438

Erklärung der CVP-Fraktion vom 11.12.2013:

Finanzverwaltung, Budget 2014, Genehmigung Budgetentwurf

Namens der CVP-Fraktion verliest Jean-Claude Virchaux (CVP) folgende Fraktionserklärung:

Die Stärken Zürichs erhalten, Leistungen hinterfragen

Die Fraktion der CVP nimmt das vorliegende Budget 2014 der Stadt Zürich mit grosser Besorgnis zur Kenntnis. Nachdem die jährlichen Aufwandsteigerungen der letzten Jahre regelmässig mit zunehmenden Steuereinnahmen kompensiert werden konnten, zeigt das Budget 2014 der Stadt Zürich und vor allem der Finanzplan der nächsten Jahre stagnierende Einnahmen und stark wachsende Ausgaben. Obwohl die Stadt Zürich zum jetzigen Zeitpunkt noch über eine gesunde Eigenkapitaldecke verfügt, darf dies nicht zum Weiterführen der bisherigen jährlichen Aufwandsteigerungen verleiten - im Gegenteil! Aus diesem Grund wird die CVP Kürzungsanträge unterstützen mit dem Ziel, das für 2014 budgetierte Defizit der Stadt Zürich markant zu reduzieren. Die CVP macht ihre Zustimmung zum Budget 2014 vom Ergebnis der vor uns liegenden Debatte abhängig.

Kostenbewusstsein und Weitsicht müssen die prägenden Begriffe in der Finanzpolitik der Stadt Zürich bleiben und wir fordern den Stadtrat auf, diesen Weg noch konsequenter zu verfolgen. Wir begrüssen daher ausdrücklich die Bemühungen des Stadtrats und der Verwaltung mit der Initialisierung und Umsetzung des Projektes 17/0, die Leistungen der Verwaltung kritisch zu hinterfragen und bestehendes Optimierungspotential auszunutzen.

Gleichzeitig ist für uns wichtig, dass die Stadt Zürich weiterhin als verlässlicher Partner gegenüber Mitarbeitenden und dem Gewerbe auftritt.

Die Verwaltung der Stadt weist mit einem 8-Milliarden-Haushalt eine Grösse auf, wo jede Ausgabe und deren Notwendigkeit einzeln geprüft und insbesondere die neuerlichen Erhöhungen im Budget 2014 kritisch hinterfragt werden müssen. Auch wenn die Anträge in der Regel im Einzelnen gut begründet sind, braucht es eine noch stärkere Kostenkontrolle innerhalb der Verwaltung. Das Parlament darf sich aber ebenfalls nicht aus dieser Verantwortung stehlen - ist es doch dieses Parlament, welches jede Woche neue Forderungen an den Stadtrat überweist. Die Bürger dieser Stadt sind eigenverantwortliche Individuen und wir - das Parlament und der Stadtrat - müssen nichtjedes noch so kleine Detail in dieser Stadt regeln.

Positiv wertet die CVP die weiterhin auf konstantem Niveau verbleibenden Investitionen. Dieser Weg muss weitergegangen werden, denn ein Rückfall in die neunziger Jahre, wo Investitionen immer wieder hinausgeschoben wurden, muss unbedingt vermieden werden.

Die CVP dankt dem Stadtrat und der Verwaltung für ihren unermüdlichen Einsatz für die Stadt Zürich. Ebenfalls danken wir der vorberatenden Rechnungsprüfungskommission für die umfassende und detaillierte Bearbeitung des Budgets 2014.

Die Fraktion der CVP fordert alle Beteiligten der vor uns liegenden Debatte auf, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren und damit eine endlose und teure Budgetdebatte ohne Mehrwert für die Stadt Zürich zu verhindern.